

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Datum 16.01.2026

Seite: 1 / 9

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator Handelsname DS 650C

UFI: TW67-A0ST-N00U-7T6U

Die Artikelnummer des Herstellers ist 760650C

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendung: Herstellung von Leiterplatten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: Bungard Elektronik GmbH & Co. KG

Adresse: Rilkestraße 1

D - 51570 Windeck

Tel.: +49/2292/9 2828-0

Fax: +49/2292/9 2828-29

E-Mail: info@bungard.de

1.4. Notrufnummer

Medizinische Notfallouskunft bei Vergiftungen:

Giftinformationszentrum Mainz – 24h – Tel.: +49 6131 19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Einstufung gemäß 1272/2008

Ätzend (Kategorie 1B)

Irreversible Augeneffekte (Kategorie 1)

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Kategorie Cron 2)

2.2. Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß 1272/2008

Gefahrenpiktogramme

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

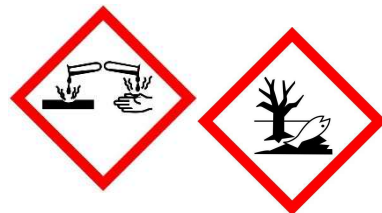
Sicherheitshinweise

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen

P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Weiter spülen

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen



2.3. Andere Gefahren

Nicht relevant.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bungard Elektronik GmbH & Co. KG, Rilkestraße 1, 51570 Windeck – Germany

Tel.: +49 (0) 2292/9 28 28 - 0, Fax: +49 (0) 2292/9 28 28 - 29, E-mail: support@bungard.de

BUNGARD
BEL

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 2 /9

Dieses Produkt besteht aus einer homogenen wässrigen Lösung.

3.2. Mischungen

Die Tabelle enthält bekannte Gefahren der Bestandteile in reiner Form. Diese Gefährdungen werden gemischt oder verdünnt gemischt, siehe Abschnitt 16d.

Zusammensetzung	Klassifizierung	Konzentration
2-AMINOETHANOL		
CAS No 141-43-5	Acute Tox 4dermal, Acute Tox 4oral, Acute Tox 4vapour, Skin 10 - 15%	
EC No 205-483-3	Corr 1B; H312, H302, H332, H314	
Index No 603-030-00-8		
SODIUM HYDROXYDE SOLUTION		
CAS No 1310-73-2	Skin Corr 1A, Eye Dam 1; H314, H318	1 - 5%
EC No 215-185-5		
COPPER(II) SULFATE ANHYDROUS		
CAS No 7758-98-7	Acute Tox 4oral, Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Aquatic Acute 1,	1 - 5%
EC No 231-847-6	Aquatic Chronic 1; M = 1; H302, H315, H319, H400, H410	
Index No 029-004-00-0		

Summe der maximalen Konzentrationen 100%

Erläuterungen zur Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe finden sich in Abschnitt 16e. Offizielle Abkürzungen werden in normaler Schrift gedruckt. Text kursiv sind Angaben und / oder Ergänzung zur Berechnung der Gefahren dieser Mischung, siehe Abschnitt 16b. Enthält auch Bestandteile, die für die Kennzeichnung nicht erforderlich sind.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Allgemeinen

Verunreinigte Teile des Körpers sofort mit großen Mengen Wasser abspülen. Im Falle von großen Verletzungen (größer als die Handfläche oder wenn das Gesicht dem Produkt ausgesetzt war) transportieren Sie die Person sofort in ein Krankenhaus.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lassen Sie niemals eine verletzte Person allein. Ihr Zustand kann sich schnell verschlechtern, manchmal mehrere Stunden nach der Vergiftung.

Beim Einatmen

Bringen Sie die verletzte Person an einem warmen Ort mit frischer Luft oder Sauerstoff-Tank, und bereiten Sie alles vor, um sie in ein Krankenhaus zu transportieren.

Kontaktieren Sie einen Arzt, auch ohne sofortige Symptome. Vorbeugende Behandlung gegen lebensbedrohliche Verschlechterung (Lungenödem) kann sofort notwendig sein.

Bei Atemnot große Mengen von Rauch, Nebel oder Staub, spülen Nase, Mund und Rachen mit Wasser; Ob Symptome auftreten, einen Arzt aufsuchen.

Bei Berührung mit den Augen

Nach Möglichkeit Kontaktlinsen sofort entfernen.

Wichtig! Auch beim Transport ins Krankenhaus spülen (Augenarzt).

Sofort mit lauwarmem Wasser für 15 - 20 Minuten mit weit geöffneten Augen ausspülen; Wenn die Symptome anhalten,

Arzt konsultieren.

Feststoffpartikel entfernen.

Bei Berührung mit der Haut

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Das normale Waschen der Haut wird als ausreichend angesehen; Wenn trotzdem Symptome auftreten, wenden Sie sich an einen Arzt.

Nach Verschlucken

Es werden keine spezifischen Maßnahmen als erforderlich erachtet; Vorsichtsmaßnahmen, Erbrechen herbeiführen und Arzt anrufen

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Informationen über Symptome sind mehrdeutig oder fehlen für dieses Produkt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bungard Elektronik GmbH & Co. KG, Rilkestraße 1, 51570 Windeck – Germany

Tel.: +49 (0) 2292/9 28 28 - 0, Fax: +49 (0) 2292/9 28 28 - 29, E-mail: support@bungard.de

BUNGARD
BEL

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 3 /9

Nicht relevant.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Es können alle üblichen Löschmittel verwendet werden. Verwenden Sie Löschmittel, die auch für die umgebenden Materialien geeignet sind.

Ungeeignete Löschmittel

Unter den üblichen Löschmitteln gibt es keine, die offenkundig ungeeignet sind

Korrosive Gase können im Brandfall freigesetzt werden.

Erzeugt bei der Verbrennung Dämpfe, die schädliche Gase (Kohlenmonoxid und Kohlendioxid) enthalten

Unvollständige Verbrennung, Aldehyde und andere giftige, schädliche, reizende oder umweltschädliche Stoffe.

Bei Kontakt mit Metallen kann sich Wasserstoffgas bilden, das beim Vermischen mit Luft explosiv sein kann.

Beachten Sie, dass das Löschwasser korrosiv sein kann.

Hinweis, Gefahr für die Entladung von umweltschädlichen Stoffen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Beim Löschen des Feuers tragen Sie Vollschutzkleidung, die vor korrosiven Stoffen schützt.

Im Brandfall eine Atemschutzmaske verwenden.

Schutzmaßnahmen gegenüber anderen Stoffen am Brandort sind zu treffen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Bei der Dekontaminierung nach Verschütten kann eine Gasmaske mit B-Filter (grau) oder ein Staubfilter IIb (P2) erforderlich sein.

Bei der Reinigung großer Mengen Chemikalienschutzanzug verwenden.

Bei der Reinigung kann Staubfilter IIb (P2) erforderlich sein.

Bei kleinen Verschüttungen <5 kg Verlassen Sie den Bereich und entlüften Sie die Dämpfe.

Einatmen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Beachten Sie, dass das Spülwasser korrosiv sein kann.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Beim Verschütten in geschütztem Wasser sofort die Rettungsdienste anrufen, Tel. 112 (in Europa).

Das Produkt nicht in den Kanal fließen lassen. Falls dies jedoch der Fall sein sollte, wenden Sie sich sofort an Ihren örtlichen Abwasserservice.

Bei erheblichem Verschütten von 1 - 50 Tonnen in einen Fluss oder See, wenden Sie sich an die Rettungsdienste, Tel. 112.

Vermeiden Sie Emissionen in Boden, Wasser oder Luft.

6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Dämmen Sie das Verschüttete ein, um zu verhindern, dass es in die Kanalisation gelangt oder in den Boden fließt.

Um das Verschüttete zu neutralisieren, wenden Sie sich an die Rettungsdienste. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Bei unbeabsichtigter Freisetzung dieses Produkts stets die Feuerwehr kontaktieren. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung von wiederholten oder größeren Verschüttungen dieses Produkts sollte von Dekontaminierungs-Fachleuten durchgeführt werden.

Mit viel Wasser abwaschen (50-100 Volumenteile). Anschließend trocknen.

Mit Vorsicht aufsammeln und zu einer Entsorgungsanlage transportieren.

Versuchen Sie nicht, sich selbst aufzuräumen, es sei denn, Sie sind ordnungsgemäß für die Dekontamination dieses Produkts ausgebildet.

Der Austritt dieses Produktes kann die Festigkeit des Gebäudes und anderer Baumaterialien beeinträchtigen, so dass das Gebäude kollabieren könnte.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 4 /9

Rückstände, die nach der Reinigung zurückbleiben, sind als gefährlicher Abfall zu behandeln. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren kommunale Abfallbeauftragten. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 und 13 für persönliche Schutzausrüstung und Entsorgungshinweise.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit mit gefährlichen Stoffen sollte ein Abzug verwendet werden, oder auch ein Raum, der gut belüftet ist. Darf nicht in die Hände von Kindern und Haustieren gelangen.

Das Produkt sollte so aufbewahrt werden, dass Gefahren für Gesundheit und Umwelt vermieden werden. Vermeiden Sie Exposition gegenüber Menschen und Tieren und geben Sie nicht das Produkt in eine sensiblen Umgebung. Bewahren Sie dieses Produkt separat von Lebensmitteln und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren.

Nicht in Räumen, in denen dieses Produkt gelagert wird, essen, trinken oder rauchen.

Versuchen Sie Verschütten zu vermeiden. Bei Auftreten von Verschüttungen sofort an die zuständige Behörde wenden

Wie in Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Konsultieren Sie die lokale Kläranlage über Einleitungs-Einschränkungen in die Kanalisation.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht über normaler Raumtemperatur lagern.

Handhabung in einem gut belüfteten Raum.

Handhabung in einem Abzug oder in einem Raum, der ebenso sicher ist.

In einem gut belüfteten Schrank aufbewahren, der für Basen zugelassen ist. Nicht über Augenhöhe lagern.

Ein Evakuierungsplan sollte vorhanden sein und Evakuierungswege dürfen nicht blockiert werden.

Notduschen und Augenspüleinrichtungen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.

Die Verpackung sollte in Kunststoffbehältern aufbewahrt werden, um Korrosionsschäden durch Verschütten zu vermeiden.

Nur in der Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endverwendungen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter:

8.1.1. Nationale Grenzwerte, Vereinigtes Königreich

Alle Bestandteile (siehe Abschnitt 3) haben keine arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Expositionsgrenzwerte.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei der Minimierung von Risiken ist auf die physikalischen Gefahren (siehe Abschnitte 2 und 10) zu achten

Produkt gemäß den EU-Richtlinien 89/391 und 98/24 und nationales Berufsrecht.

Bei der Arbeit mit diesem Stoff keine Kontaktlinsen verwenden.

Schutzbrille, Schutzbrille oder Visier verwenden.

Benutzen Sie Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Viton oder Fluorkautschuk oder lassen Sie sich von einem Arzt über alternative Materialien beraten. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Arbeit ohne Schutzhandschuhe sollte nur bei sehr geringen Mengen erfolgen.

Wählen Sie eine mechanische Verschleißfestigkeit im Einklang mit der Art der Arbeit gemäß diesem Piktogramm mit Vier Ziffern, die auf Widerstand gegen Abrieb, Schneideffekte, Risse und Punktionen hinweisen, wobei 1 der niedrigste ist und 4 oder 5 ist die beste.

Schützen Sie die Haut vor Kontakt mit dem Produkt.

Atmenschutzmaske mit Filter Typ A (braun) oder Filter B (grau) kann erforderlich sein. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition, siehe Kapitel 12.



ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 5 /9

A) Aussehen	Form: flüssig
B) Geruch	Farbe: blau
C) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
D) pH	Nicht anwendbar
E) Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	13-14
	Nicht zutreffend
F) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
G) Flammpunkt	Nicht anwendbar
H) Verdunstungsrate	Nicht anwendbar
I) Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
J) Obere / untere Entflammbarkeit oder	Nicht zutreffend
Explosionsgrenzen	
K) Dampfdruck	Nicht anwendbar
L) Dampfdichte	Nicht anwendbar
M) Relative Dichte	MI) 1.00 – 1.05 kg / l
N) Löslichkeit	MII) Löslichkeit in Wasser: Unbegrenzte Löslichkeit
O) Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	MIII) Nicht anwendbar
P) Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
R) Viskosität	Nicht zutreffend
S) Explosionsseigenschaften	Nicht anwendbar
T) Oxidationseigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Andere Informationen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Substanzen, die bei normaler Verwendung zu gefährlichen Reaktionen führen können.

Korrodiert gewisse Metalle

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. zu vermeidende Umstände

Nicht angezeigt

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht angezeigt

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht angezeigt

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine oder unspezifische Toxizität

Das Hauptrisiko für dieses Produkt sind seine Korrosionseigenschaften.

Beachten Sie, dass das Produkt einen umweltgefährdenden Stoff enthält oder enthält.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Risiko für Lungenödem nach sechs Stunden bis zu einigen Tagen.

Sensibilisierung

Ekzem (atopisch oder nicht identifiziert) können auftreten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 6 / 9

Ätzende und reizende Effekte

Das Produkt ist korrosiv. Hautverletzungen können in weniger als einer Minute, Augenverletzungen in Sekunden auftreten.

Synergismus und Antagonismus

Erhöht die Gefahr von Allergien für andere Stoffe.

Wirkung auf menschliche Mikroflora

Die Auswirkungen auf die menschliche Mikroflora sind nicht nachgewiesen oder vernachlässigbar.

Relevante toxikologische Eigenschaften

2-AMINOETHANOL

LD50 Kaninchen (Dermally) 24h = 1025 mg / kg

LD50-Ratte (oral) 24 Stunden = 1720 mg / kg

KUPFER (II) SULFAT ANHYDROUS

LD50-Ratte (oral) 24 Stunden = 300 mg / kg

ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1. Toxizität 2-AMINOETHANOL

LC50 Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*) 96h = 150 mg / L

EC10 Bakterien 17h = 87 mg / l

LC50-Bluegill (*Lepomis macrochirus*) 96h = 329 mg / l

EC50 Alge 72 h = 15 mg / l

EC50 Süßwasserfloh (*Daphnia magna*) 24h 120 - 140 mg / L

KUPFER (II) SULFAT ANHYDROUS

EC50 Süßwasserfloh (*Daphnia magna*) 48 h = 0,82 mg / l

IC50 Alge 72h = 0,02 mg / l Bei den Mengen, mit denen dieses Produkt verwendet wird, sind Umweltauswirkungen auf die lokale Umwelt beschränkt. Vermeiden Sie alle Emissionen in die natürliche Umgebung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen über Persistenz oder Abbaubarkeit vor, es besteht jedoch kein Grund zu der Annahme, dass das Produkt persistent ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen über die Bioakkumulation vor, es besteht jedoch kein Grund zur Sorge.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Informationen über Mobilität in der Natur existiert, aber es gibt keinen Grund, anzunehmen, dass das Produkt zu sein

Ökologisch bedenklich.

Dieses Produkt soll in solchen kleinen Mengen verwendet werden, dass die biologische Abbaubarkeit kein Problem ist. Kontaktiere die

Wenn größere Mengen verwendet werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht angezeigt

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht angezeigt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Abfallbehandlung Abfallbehandlung für das Produkt

Das Produkt ist korrosiv und der Abfall sollte als gefährlich eingestuft werden (falls dies nicht neutralisiert ist).

Berücksichtigen Sie auch lokale Vorschriften für den Umgang mit Abfällen.

Das Produkt ist umweltgefährdend und der Abfall als gefährlich eingestuft

Material (wenn dieses nicht behandelt wird, so dass dieses Risiko beseitigt werden kann).

Wiederverwertung des Produkts

Dieses Produkt wird normalerweise nicht recycelt.

Transport von Abfällen

Nicht angezeigt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 7 /9

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

ADN : UN 3266
ADR : UN 3266
RID : UN 3266
IMDG : UN 3266
IATA : UN 3266

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER
STOFF, N.A.G.
(Natriumhydroxid, Kupfer(II)-sulfat)
ADR : ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER
STOFF, N.A.G.
(Natriumhydroxid, Kupfer(II)-sulfat)

- **RID** : ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER
FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
 - (Natriumhydroxid, Kupfer(II)-sulfat)
- **IMDG** : CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S.
 - (Sodium hydroxide, Copper sulfate)
- **IATA** : Corrosive liquid, basic, inorganic,
n.o.s. (Sodium hydroxide, Copper sulfate)

○ Transportgefahrenklassen

- **ADN** : 8
- **ADR** : 8
- **RID** : 8
- **IMDG** : 8
- **IATA** : 8

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 8 /9

14.3 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C5
Nummer zur Kennzeichnung
der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8

ADR

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C5
Nummer zur Kennzeichnung
der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8
Tunnelbeschränkungscode : (E)

RID

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C5
Nummer zur Kennzeichnung
der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8

IMDG

Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8
EmS Kode : F-A, S-B

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung : 855
(Frachtflugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840
Verpackungsgruppe : II

Gefahrzettel : Corrosive

IATA (Passagier)

Verpackungsanweisung : 851
(Passagierflugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 9 /9

Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Corrosive

14.4 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.6 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC- Code

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Unzutreffend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht gemäß 1907/2006 Anhang I ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

116a. Angaben über Änderungen an der früheren Version des Sicherheitsdatenblattes
vorgenommene Änderungen dieses Dokuments

Frühere Versionen

2011-05-25 Die Revisionen dieses Dokuments wurden, sofern nicht anders angegeben, durch Änderungen in den Vorschriften verursacht

16b. Legende zu Abkürzungen und Akronyme, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

Volltexte für Gefahrenklasse und Kategoriecode gemäß Abschnitt 3

Akute Toxizität 4dermal Akute Toxizität (Kategorie 4 Haut)

Akute Tox 4oral Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)

Akute Tox 4vapour Akute Toxizität (Kategorie 4 Dämpfe)

Haut Corr 1B Ätzend (Kategorie 1B)

Haut Corr 1A Ätzend (Kategorie 1A)

Augenreizung Irreversible Augeneffekte (Kategorie 1)

No phys haz Nicht zugewiesene physikalische Gefährdung

Haut Irrit 2 Hautreizend (Kategorie 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: **DS 650C**

Seite: 10

Eye Irrit 2	Reizt die Augen (Kategorie 2)
Aquatische akute 1	Sehr giftig für Wasserorganismen (Kategorie Akut 1)
Aquatisch Chronisch 1; M = 1	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung auf Wasserorganismen-Umgebungen (Kategorie Cron 1)

Umfassende Definition der in Abschnitt 2 Haut Corr 1B genannten Gefahren

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Tierversuche wird der Stoff als korrosiv eingestuft, Unterklasse 1B gemäß 1272/2008 Anhang I), dh sichtbare Nekrose durch die Epidermis und in die Dermis, in mindestens 1 von 3 getesteten Tieren nach Exposition Mehr als 3 Minuten, aber nicht mehr als 1 Stunde. Ätzende Reaktionen sind typisiert durch Geschwüre, Blutungen, blutige Krusten und am Ende der Beobachtung bei 14 Tagen durch Verfärbung durch Blanchieren der Haut, vollständige Bereiche der Alopezie und Narben

Augenmaske 1

Wenn eine Substanz bei der Anwendung auf das Auge eines Tieres mindestens in einer Tierwirkung auf die Hornhaut, die Bindehaut oder die Bindehaut erzeugt wird, die nicht innerhalb eines Beobachtungszeitraums von normalerweise 21 Tagen und / Am wenigsten in 2 von 3 getesteten Tieren, eine positive Reaktion von:

-Kornea-Opazität> = 3 und / oder

-iritis> 1,5, berechnet als Mittelwerte nach der Einstufung nach 24, 48 und 72 Stunden nach der Anwendung des Testmaterials

Aquatische Chronische 2

Chronische (Langzeit-) Wassergefährdung: 96 h LC50 (für Fische) 1-10 mg / l und / oder 48 h EC50 (für Krustacea) 1-10 mg / l und / oder 72 oder 96 h ErC50 (für Algen oder Andere Wasserpflanzen) 1-10 mg / l und die Substanz ist nicht schnell biologisch abbaubar und / oder der experimentell bestimmte BCF> = 500 (oder, falls nicht vorhanden, der log Kow> = 4), sofern die chronische Toxizität NOECs> 1 mg nicht überschreitet / l

Erläuterungen zu den Abkürzungen in Abschnitt 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID-Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene

Tunnelbeschränkungscode: E; Der Durchgang durch E-Tunnel der Kategorie E ist streng verboten.

Beförderungskategorie: 2; Höchste Gesamtmenge je transportierter Einheit 333 kg oder Liter.

16c. Wichtige Literaturhinweise und Quellen für Daten Quellen für Daten

Die Primärdaten für die Berechnung der Gefährdungen wurden vorzugsweise aus der amtlichen europäischen Klassifikationsliste 1272/2008 Anhang I, die bis 2015-09-16 aktualisiert wurde, entnommen. Wenn diese Daten fehlten, wurde auf der zweiten Seite die Dokumentation verwendet, auf der diese offizielle Klassifikation basiert, z.B. IUCLID (Internationale Einheitliche Chemische Informationsdatenbank). Auf der dritten Seite wurden Informationen von angesehenen internationalen Chemielieferanten und auf der vierten Seite von anderen verfügbaren Informationen, z.B. Sicherheitsdatenblättern anderer Anbieter oder Informationen von gemeinnützigen Verbänden, wobei die Zuverlässigkeit der Quelle durch einen Sachverständigen beurteilt wurde. Wenn trotzdem keine zuverlässigen Informationen gefunden wurden, wurden die Gefahren durch Gutachten auf der Grundlage der bekannten Eigenschaften ähnlicher Stoffe und gemäß den Grundsätzen 1907/2006 und 1272/2008 beurteilt.

Volltext der in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Verordnungen

453/2010

VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

1272/2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, und Änderung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

89/391

RICHTLINIE DES RATES (89/391 / EWG DES RATES vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit

98/24

RICHTLINIE 98/24 / EG DES RATES vom 7. April 1998 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89 / 391 / EWG)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760650C

Name: DS 650C

Seite: 11

1907/2006

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Errichtung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45 / EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission sowie der Richtlinie 76/769 / EWG und der Richtlinien 91/155 / EWG, 93/67 / EWG, 93/105 der Kommission / EG und 2000/21 / EG Anhang I

16d. Methoden der Bewertung der in Artikel 1272/2008 genannten Informationen Artikel 9, der zum Zweck der Einstufung verwendet wurde

Die Berechnung der Gefahren dieser Mischung wurde als Bewertung durchgeführt, indem ein Gewicht der Nachweisbestimmung nach einem Gutachten gemäß 1272/2008 Anhang I angewendet wurde, wobei alle verfügbaren Informationen mit einem Gewicht auf die Bestimmung der Gefahren der Mischung, Und gemäß 1907/2006 Anhang XI.

16e. Liste der relevanten Gefahrenhinweise und / oder Sicherheitshinweise Volltext der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise

H312 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 Verursacht schwere Augenschäden

H315 Verursacht Hautreizungen

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

16f. Beratung bei Schulungen, die für Arbeitnehmer geeignet sind, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu gewährleisten. Warnung vor Missbrauch

Dieses Produkt kann bei unsachgemäßem Gebrauch Schaden verursachen. Der Hersteller, der Verteiler oder der Lieferant sind nicht verantwortlich für nachteilige Auswirkungen, wenn das Produkt nicht gemäß der Gebrauchsanweisung behandelt wird.

andere wichtige Informationen

Gebrauchsanweisung

Die Gebrauchsanweisung wird mit dem Produkt verteilt